

Bauzener Nachrichten.

Verordnungsblatt der Kreishauptmannschaft Bauzen zugleich als Konfiskationsbehörde der Oberlausitz.

Amtsblatt

der Amtshauptmannschaften Bauzen und Eibau, des Landgerichts Bauzen und der Amtsgerichte Bauzen, Schirgiswalde, Herrnhut, Bernstadt und Ostrik, des Hauptsteueramtes Bauzen, inländen der Stadträte zu Bauzen und Bernstadt sowie der Stadtgemeinderäte zu Ostrik, Schirgiswalde und Weissenberg.

Organ der Handels- und Gewerbekammer zu Sittau.

Telegraphische Korrespondenz.

Rom, 27. Februar. Im Lyceum Visconti fand gestern die Gedächtnisfeier für Giordano Bruno statt, welcher der Ministerpräsident Crispi, ferner der Unterrichtsminister Boselli und der Justizminister Zanardelli beiwohnten.

Der Papst empfing heute nachmittag die deutschen Pilger und die hier anwesenden Deutschen, zusammen etwa 1200 Personen, in einer feierlichen Audienz, welcher 20 Kardinäle beiwohnten.

* San Remo, 28. Februar, nachts 11 1/2 Uhr. (Tel. der Bauzener Nachr.) Der deutsche Kronprinz verbrachte heute einen guten Tag; der Husten hat nachgelassen, auch der Auswurf hat sich verringert.

Paris, 27. Februar. Bei den gestern stattgehabten Ersatzwahlen für die Deputiertenkammer wurde in Gap der Minister Florens mit 12613 Stimmen gewählt.

Paris, 27. Februar, nachmitt. Der italienische Votschafter Menabrea hatte heute vormittag eine Besprechung mit dem Minister Florens.

London, 27. Februar, nachm. Im Oberhause erklärte der Unterstaatssekretär der Kolonien, Onslow, die Regierung beabsichtige nicht, das portugiesische Gebiet an der Delagoa-Bai und die dortige Eisenbahn zu erwerben.

Im Unterhause erklärte Unterstaatssekretär Ferguson, die gestern vom „Tempo“ gebrachte Nachricht, daß England sich in der Nähe der Dardanellen die Cession eines türkischen Hafens oder einer türkischen Insel ausgewirkt oder eine solche gefordert habe, sei un wahr, auch alle übrigen in dem fraglichen Artikel des „Tempo“ enthaltenen Nachrichten entbehrten der Begründung.

Petersburg, 27. Februar. Die Fürstin Kotschubei ist gestorben.

Deutsches Reich.

□ Ramenz, 27. Februar. Der heute vormittag 9 Uhr im Sitzungszimmer der königlichen Amtshauptmannschaft unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns von Jesschowitz und unter Mitwirkung des Herrn Regierungsassessors von Erdmannsdorff abgehaltenen Bezirksausschusssitzung

lagen 23 Gegenstände zur Beratung und Beschlußfassung vor, von welchen 2 Schank- be. Gastwirtschaftskonzessionsgesuche, 3 Dispensationsgesuche u. Disembationsachen, 11 verschiedene Gemeindeangelegenheiten, 4 allgemeine Bezirksangelegenheiten, 2 Einziehungen öffentlicher Wege und eine Schlachthausanlage betrafen.

Dresden. S. Majestät der König haben dem Briefträger Michel in Sittau und dem Postschaffner Weise in Dresden die Erlaubnis zum Anlegen des ihnen von dem Deutschen Kaiser verliehenen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen geruht.

27. Februar. (D. N.) S. Majestät der König nahm heute vormittag die Vorträge der Staatsminister und Departementschefs, sowie des Geheimen Rat Vär entgegen; hierauf erteilte der König mehrere Audienzen und übernahm um halb 2 Uhr den Vorsitz einer Gesamtministerialitzung.

Heute früh ist hieselbst der Hofapotheker Dr. Ludwig Caro im bald vollendeten Alter von 40 Jahren sanft entschlafen. Vor einigen Wochen hatte er gelegentlich eines Besuchs in Chemnitz daselbst den Typhus in sich aufgenommen; die Krankheit kam vor 14 Tagen bei ihm zum Ausbruch und nahm bald eine gefährliche Gestalt an.

Die gesamte evangelisch-lutherische Geistlichkeit der Eparchie Dresden I (Stadt) wendet sich mit einer öffentlichen Bitte an ihre Parochianen, künftighin von öffentlichen Danklagungen für bei Begräbnissen geleistete Assistenz Abstand nehmen zu wollen.

Berlin, 27. Februar. Gestern fand im königl. Palais bei den kaiserlichen Majestäten ein Hausgottesdienst und später ein kleineres Familiendiner statt.

Reichskanzler Fürsten Bismarck zum Vortrage. — Heute vormittags nahm S. Majestät den Vortrag des Staatssekretärs Grafen Herbert Bismarck sowie des Wirklichen Geheimen Rats von Wilmowsk entgegen.

Das neueste im „N. N.“ veröffentlichte Bulletin lautet: „San Remo, 27. Februar, 10 Uhr 30 Minuten vormittags. Der Schlaf des Kronprinzen war gut. Husten und Auswurf geringer, letzterer weniger gefärbt.“

Der russische Hofmarschall v. Moutchanoff traf heute früh aus Petersburg hier ein, um sich im Auftrage des Kaisers zu der Beizehung der Leiche des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden nach Karlsruhe zu begeben.

Die „N. N.“ bemerkt heute: Die Sprache einzelner russischen Tagesblätter nimmt neuerdings wieder an Gerechtigkeit, insbesondere auch in Ansehung Deutschlands und des Reichskanzlers, zu.

Dem Bundesrat ist ein vier Artikel umfassender Freundschaftsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Freistaat Ecuador nebst einer Denkschrift in deutscher und spanischer Sprache vorgelegt worden.

Die Reichsschuldenkommission trat am Sonnabend mittag unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Weinecke im Reichsamt des Innern zu einer Sitzung zusammen.

Darmstadt, 26. Februar. Der Erbgroßherzog wird sich im Auftrage des Großherzogs zur Beizehung der Leiche des Prinzen Ludwig von Baden nach Karlsruhe begeben.

Karlsruhe, 26. Februar. Der Großherzogliche Hof hat auf acht Wochen Trauer angelegt.

Stuttgart, 26. Februar. Das letzte Bulletin aus Florenz über das Befinden des Königs lautet: „Andauernd fieberlos, langsamer Fortschritt.“

München, 27. Febr. (Tel.) Die Abgeordneten-Kammer beriet die Petition der Würzburger Wahlmänner